

Verena Radlingmayer

DIE URTPEN: RITTER & BURGFRÄULEIN

RITTER

Edel, stark, verantwortungsbewusst, verständnisvoll, heldenhaft, kühn, meisterlich, diszipliniert, treu, ehrenhaft.

Ritter sind die Archetypen, die der Menschheit zum Edlen, Guten, Schönen verhelfen. Sie leiten die Geschicke der Menschheit in die rechten Bahnen, nehmen Bedacht auf das Reich, das sie hüten, und die Zukunft, die sie den Generationen verantworten. Sie denken nach, sind besonnen, entschlossen, wagemutig, kühn, und sind sich dabei immer dessen bewusst, dass die Verbindung von zwei Seelen im körperlichen, geistigen, im Herzen mehr werden muss. Sie und sie allein kann die Energien erhöhen, die er hat. Sollte er sich nun nach einer Liebesnacht leer fühlen, ermattet, erschöpft, dann ist die Zeit gekommen, das Herz und die Seele zu reinigen, sich zu befreien. Sonst wird er es womöglich noch über Generationen bereuen.

BURGFRAU

anmutig, heiter, fürsorglich, nährend, verteidigend, beschützend, vielseitig, aufgeweckt, leidenschaftlich, weltoffen, neugierig (=an Neuem interessiert), ehrlich, anständig, gerecht, schön

Die Anmut und Schönheit einer Frau, eines jeden Menschen, sind das Ergebnis eines gesunden, ausgewogenen Herzens und haben nichts mit dem Schönheitsideal gemein. Ein Burgfräulein ist anmutig, schön und voller Grazie, weil sie ihr Herzenslicht rein hält, sich also selbst treu ist, ihren guten Gefühlen gehorcht und die innere Stimme und die Stimme aus den Hohen Sphären sie führen lässt. Sie ist selbstbestimmt, anschmiegsam, fürsorglich, warm. nährend, gebend und nehmend und wird sich weder einem Schönheitsideal fügen, das nicht zu ihr passt, noch einen Weg oder einen Gefährten wählen der nicht ihrer Seele entspricht.

*Burgfrau oder-fräulein, weder das eine noch das andere ist eine Denunzierung. Es ist ein Ausdruck desselben, kraftvollen urweiblichen Bildes, das weder mit Heimchen am Herd noch harter Emanze zu tun hat, sondern mit dem eigenen Weg, den jede Frau sich selbst erwählt.

Gemeinsam werden sie zu einer Macht, die unglaubliches bewegen kann. Sie kann Welten zerstören oder erschaffen, sie kann die Geschicke der Menschheit in neue Bahnen lenken, neue Zeitalter einläuten oder Jahrhunderte und Generationen nähren mit dem Licht, das diese Verbindung geschaffen hat.

Ritter und Burgfräulein verstehen es, sich der Natur zu bedienen, sich ihrem Schutz zu verschreiben und ihrer Sache nicht mehr Bedeutung einzuräumen als es die Rechte der Natur erlauben. Sie schätzen, kenne, hören und achten die Natur, die Naturgeister und vor allem jedes Leben, egal woher oder wohin es geht und wie es geformt ist. So wie sie sich selbst kenne, schätzen, achten und ehren.

Verena Radlingmayer

DIE URSTYPEN: RITTER & BURGFRÄULEIN

RITTER

Wenn ein Mann aufrecht steht
wenn ein Mann sein Knie beugt
wenn er ein Ziel anpeilt, sich einer Sache
verschreibt

tut er all das zu seiner Zeit
und tut es für das Wohl des Ganzen und sich
selbst
doch nicht zuletzt um alle zu ehren
er wird den Weg, muss ihn auch, ein Stück
alleine gehen
Abenteuer. Prüfungen aus dem Herzen bestehen

er wird dann minnen, sich um seine Frau
bemühen
sich ihr verpflichten, sie beschützen
die Ritterlichkeit gebietet treue im Herzen
und Fähigkeit sich zu erhalten
er schafft den Grundstock, schafft das Leben
dann soll er sich die Frau erwählen
doch weise, denn sie zieht weite Kreise
die rechte Wahl ist niemals Qual
doch auch kein einfacher Schritt
es tut gut, sich gehörig zu benehmen
zu ehren, schätzen, was man hat
ein Ritter ist ein Mann der Tat.

BURGFRÄULEIN

Eine Burgfrau bin ich
wie ein zarter Windhauch
wie ein starker Sturm
ein Fels, ein sanftes Bächlein
ein Meer aus Wogen und Emotion
ein Feuerwerk an Leidenschaft und Führung,
ein lodernes Inferno, wilde Macht
gegen jeden, der voll Niedertracht
gegen meine Familie zieht

ein Burgfräulein zu werden ist nicht schwer
doch es erfordert mehr
als bloß Prinzessin sein
denn schöne Kleider, hohler Schein
daran kann sich nur ein leerer Mensch erfreuen

Burgfrauen wissen, wer sie sind
mal feurig, anschmiegsam, mal wild
sind edel, anmutig, vielseitig und frei
neugierig, und immer vorn dabei

sie bringen das holde Weibliche zur vollen Zier
handeln mit und geführt durch ihr inneres Gespür
bei ihnen findet jeder Gehör, Geleit
doch dann ist da die Welt zu zweit

in der Liebe weiß sie zu schätzen, wenn ein Mann
sie liebt
ihr alles, was er hat, von Herzen gibt
ob er viel hat oder wenig
entscheidend ist, ist er Ritter oder hohler König

denn die Liebe, die Zier, sie verlangt von ihr
zu vertrauen, sich hinzugeben
sein Leben mit dem ihren zu verweben
neue Gespinne für die Ewigkeit
denn Liebe überdauert die Wogen der Zeit

falsch gewählt
Ziel verfehlt

unbesonnen, unbewegt
Herz mit schweren Schatten belegt,

so geht die neue Lebensreise
leider gleich auf schwere Geleise
darum wähle beherzt, doch mit bedacht
vor falschem Schein nimm dich in Acht
egal ob Du Ritter oder Burgfräulein bist
sieh zu, dass Du der Liebe den rechten Wert beimisst
denn auch nicht zu wählen ist zu wenig..